

# PHOSPHATE COMPOSE

Diammoniumphosphat / Thiamin

## AKTIVATOR BEI DER GÄRUNG

### EIGENSCHAFTEN

- ◆ Zufälligkeiten klimatischer (sehr hoher Reifegrad) oder gesundheitlicher (erhöhter Anteil an Graufäule) Art, denen der Rebstock ausgesetzt ist, können bedeutende Verringerungen des Gehalts an im Lesegut auf natürliche Weise vorhandenen Nährstoffen zur Folge haben.
- ◆ Die zweite Gärung (Kohlensäureentwicklung) beim traditionellen Champagnerverfahren wird im Allgemeinen im nährstoffarmen Milieu durchgeführt. Die gute Entwicklung der Hefen, die eine schnelle, vollständige und wirksame Gärung gewährleistet, ist von ihrer Ernährung abhängig.
- ◆ Mithilfe von **PHOSPHATE COMPOSE** können Mangelerscheinungen hinsichtlich der Nahrung wirksam beseitigt werden, wodurch schleppende und schwer zu Ende zu führende Gärungen vermieden werden.
  - **Das Diammoniumphosphat** verschafft den Mosten und den Weinen Ammoniakstickstoff (die Stickstoffform, die am besten von den Hefen während ihrer Vermehrung assimiliert werden kann).
  - **Das Thiamin (Vitamin B1)** ist für das Wachstum und die Vermehrung der Hefen notwendig.
- ◆ **PHOSPHATE COMPOSE** ist gleich gut einsetzbar:
  - **bei Mosten während der alkoholischen Gärung.**
  - **bei Weinen beim traditionellen Champagnerverfahren während der zweiten Gärung für die Bereitung von schäumenden Weinen.**
- ◆ **PHOSPHATE COMPOSE** trägt dazu bei, dass eine zahlenmäßig bedeutendere und robustere lebensfähige Hefepopulation während der Gärungen erhalten bleibt.
- ◆ Im Falle gravierender Mangelerscheinungen benutzen Sie bitte **ACTIFERM** oder **ACTIFERM 1-2**.

### GESETZGEBUNG

- ◆ Das Diammoniumphosphat ist bis zu einer **Höchstdosierung von 100 g/hl** zulässig.
- ◆ Das Thiamin ist bis zu einer **Höchstdosierung von 60 mg/hl** zulässig.
- ◆ Maximale Höchstdosierung von **PHOSPHATE COMPOSE: 12 g/hl**.
- ◆ Gesetzlich zulässige Höchstdosierung für die zweite Gärung bei schäumenden Weinen: **12 g/hl**.



**GEBRAUCHSANWEISUNG**

- ◆ **PHOSPHATE COMPOSE** in einer geringen Menge Most oder Wein (ungefähr 1 kg in 10 Liter) auflösen.
- ◆ **PHOSPHATE COMPOSE** 3 bis 4 Stunden nach der Schwefelung zugeben, denn das SO<sub>2</sub> kann das Thiamin, das das Produkt enthält, verschlechtern.
- ◆ Zusetzen und dabei sorgfältig homogenisieren.
- ◆ Für ein Wiederanlaufen der Gärung bitte **PHOSPHATE COMPOSE** dem Gäransatz für die nochmalige Gärung zusetzen.

**EINZUSETZENDE DOSIS**

- ◆ Zu Beginn der alkoholischen Gärung: 10 g /hl.
- ◆ Wiederanlaufen der alkoholischen Gärung: 10 g/hl bis 12 g/hl.
- ◆ Kohlensäureentwicklung: 5g/hl bis 10g/hl

**VERPACKUNG**

- ◆ 1 kg- Beutel - Karton 25x1 kg.
- ◆ 5 kg- Sack - Karton 5x5 kg.

**LAGERUNG**

- ◆ Ganze Verpackung, originalverschweißt, lichtgeschützt an einem trockenen und geruchsfreien Ort lagern.
- ◆ Nach Öffnung der Verpackung schnell aufbrauchen!

Die oben angegebenen Informationen entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand.  
Sie werden unverbindlich zur Verfügung gestellt und ohne Garantie gegeben, sofern die Verwendungsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle liegen.  
Sie entbinden den Benutzer nicht von der Beachtung der Gesetze und der bestehenden Sicherheitsbestimmungen.  
Diese Unterlagen sind Eigentum von SOFRALAB und dürfen ohne seine Zustimmung nicht geändert werden.